

## Niederschrift

über die Sitzung des Samtgemeinderates  
am Donnerstag, den 18.03.2021, um 19:00 Uhr  
in der Aula der August-Benninghaus-Schule  
(Seiteneingang zur Turnhalle der Oberschule Ankum)  
Am Kattenboll 10, 49577 Ankum  
**(SGR/050/2021)**

### Anwesend:

Vorsitzende

Droste, Agnes

Mitglieder

Bokel, Mathias

Brinkmann, Martin

Brummer-Bange, Detert

Ewerding, Niklas

Frerker, Markus

Gramann, Ralf

Hettwer, Andreas

Hüdepohl, Sebastian

Johanning, Michael

Klune, Stefan

Klütsch, Christian

Kock, Richard

Koop, Johannes

Kosmann, Günther bis TOP 8, 21.00 Uhr

Krusche, Manfred

Lager, Werner

Lange, Michael

Lindemann, Dennis

Menke, Klaus bis TOP 8, 21.00 Uhr

Menslage, Heike

Meyer zu Drehle, Axel

Middelschulte, Elisabeth

Möller, Heinrich

Raming, Dirk

Revermann, Markus

Steinkamp, Gerd

Strehl, Michael

Thumann, Georg

Uphoff, Gerd

Waldhaus, Reinhold

Wernke, Michael

Wiewel, Franz

Wilke, Reinhard

von der Verwaltung

Bien, Regina  
Güttler, Andreas  
Heyer, Jürgen  
Wagner, Norbert  
Protokollführerin  
Schnattinger, Marion

Entschuldigt fehlen: Mitglieder  
Dragic, Zeljko, Dr.  
von der Haar, Frank  
Voskamp, Günther

### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19:00 Uhr die heutige Samtgemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter\*innen der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer\*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Ferner stellt sie fest, dass zu der Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 19.01.2021**  
**Vorlage: 2394/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 19.01.2021 wird genehmigt.“

3. **Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Samtgemeindebürgermeister Wernke.

## Sachstand Corona

### Testvarianten

SGBGM Wernke teilt mit, dass drei Testvarianten zur Verfügung stehen. Der Schnelltest wird vom Fachpersonal durchgeführt. Dieser wird unter anderem kostenlos jeden Mittwoch und Samstag im Testzentrum des Landkreises bei der Kreissparkasse in Bersenbrück angeboten. Fällt der Schnelltest positiv aus, ist dies meldepflichtig und wird vom Fachpersonal des Testzentrums an das Gesundheitsamt weitergeleitet welches anschl. den PCR Test für die positiv getesteten Personen anordnet. Seit der 13. Kalenderwoche wird nach positivem Schnelltest direkt ein PCR-Test im Testzentrum angeboten.

Ein Selbsttest kann jede Person eigenständig durchführen. Fällt dieser positiv aus, muss sich die infizierte Person eigenständig an das Gesundheitsamt wenden, welches dann wieder den PCR Test anordnet. Vom Kultusministerium wurde inzwischen eine Testwoche an Schulen angeordnet. Diese Testphase setzt eine doppelte Freiwilligkeit voraus. Die Schulen müssen sich bereit erklären, die Selbsttests durchzuführen. Des Weiteren müssen sich auch die Schüler\*innen damit einverstanden erklären, einen Selbsttest machen zu wollen.

Der aussagekräftigste Test ist der PCR-Test, der vom Gesundheitsamt angeordnet wird. Das Labor, welches den Test ausgewertet hat, meldet das Ergebnis dem Gesundheitsamt. Bei einer Infektion mit dem Corona Virus, die durch einen PCR-Test bestätigt wurde, ordnet das Gesundheitsamt eine Isolierung/Quarantäne an. Außerdem werden Kontaktpersonen ermittelt, die sich je nach Risikobeurteilung durch das Gesundheitsamt in Quarantäne begeben müssen.

### Impfungen

Die erste priorisierte Impfstufe, die Gruppe Ü80, ist weitestgehend abgeschlossen. Personen, die dieser Gruppe angehören, aber zu Hause wohnen und nicht die Möglichkeit haben, sich auswärts impfen zu lassen, werden zeitnah von ihren Hausärzten angeschrieben, um sich ggfls. zu Hause aber auch in den Arztpraxen impfen zu lassen. Impfdosen sollen zeitnah an die Hausärzte verteilt werden. Die zweite Impfgruppe, die Ü70 bis 79, werden aktuell vom Niedersächsischen Ministerium angeschrieben, um sich für einen Impftermin anzumelden. Der zweiten Impfstufe gehören unter anderem Personen an, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege, in Grundschulen, Sonderschulen oder Förderschulen tätig sind. Des Weiteren Klinikpersonal, Polizei- und Einsatzkräfte und weitere. Diese Personen werden im Impfzentrum Wallenhorst geimpft. Impfungen werden in einem Impfzentrum, durch ein mobiles Impfteam und durch die Hausärzte angeboten.

Momentan breitet sich die britische Mutante im Landkreis Osnabrück aus. Die Übertragung findet vielfach in Familien statt. Das 11. Todesopfer gibt es heute in der Samtgemeinde Bersenbrück zu beklagen. In diesem Zusammenhang spricht SGBGM Wernke allen Angehörigen sein herzliches Beileid aus. SGBGM Wernke appelliert an alle, sich an die Hygienevorschriften und allen Regeln der Verordnun-

gen zuhalten. Bei Missachtung der geltenden Verordnungen werden Bußgelder ausgesprochen. SGBGM Wernke ist wichtig, dass alle gemeinsam durch diese schwere Zeit der Pandemie kommen.

Ratsfrau Middelschulte fragt an, warum das Gelände des Freibades als Impfzentrum zur Verfügung gestellt wird. Viele Eltern bereitet dies Sorgen, da die Kinder im letztem Jahr das Schwimmen nicht erlernen konnten, weil die Besuche und Öffnungszeiten des Freibades eingeschränkt waren.

SGBGM Wernke teilt mit, dass das Gelände zwischen dem Bereich der Cafeteria und dem Freibadbereich abgegrenzt ist. So kann das Freibad den Betrieb ganz normal im Frühjahr aufnehmen. Die Impfungen werden im Bereich der Cafeteria stattfinden und von den Hausärzten vor Ort vorgenommen.

#### **4. Berichte der Ausschüsse**

##### **4.1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport vom 24.02.2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt Ausschussvorsitzenden Brummer-Bange das Wort.

Ratsherr Brummer-Bange gibt einen Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familien, Jugend und Sport vom 24.02.2021

##### **4.1.1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport vom 24.02.2021** **Vorlage: 2403/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport vom 24.02.2021 ist der Vorlage beigefügt. Die Niederschrift ist lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

##### **4.1.2. Informationen zur aktuellen Zusammensetzung des Kindergartenbeirates** **Vorlage: 2365/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsvorsitzende Droste erläutert, dass der Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 07.10.2020 beschlossen hat, den Kindergartenbeirat um eine Vertretung des Kita-Trägers Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück (HpH) und eine Vertretung des Kita-

Trägers Ev.-Luth. Kirchenkreis Bramsche, vorbehaltlich der abschließenden Übertragung der Kita-Trägerschaft in Gehrde, zu erweitern.

Gabriele Markus, Bereichsleiterin der Vorschulischen Förderung und ambulanten Diagnostik/Therapien der HpH Bersenbrück hat per Mail mitgeteilt, dass sie als Vertreter der HpH in den Kindergartenbeirat aufgenommen werden möchte. Eine Benennung des Ev –Luth. Kirchenkreises Bramsche steht derzeit noch aus.

**4.1.3. Sachstand zum Anmeldeverfahren der Kita-Plätze in der Samtgemeinde Bersenbrück zum nächsten Kindergartenjahr 2021/2022  
Vorlage: 2374/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBGM Wernke teilt mit, dass die aufgeführten Zahlen nicht mehr auf den aktuellen Stand befinden. Daher wird nicht näher auf den TOP eingegangen.

**4.2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 04.03.2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender Koop berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.03.2021.

Anschließend meldet sich Ratsfrau Middelschulte zu Wort und berichtet, dass Sie in der Finanzausschusssitzung am 04.03.21 angeregt hat, die Defizitzahlungen an die Kindertagesstätten, die nicht in kommunaler Trägerschaft stehen, darzustellen, da ein Großteil der Kosten auf die Personalkosten entfallen.

ESGR Güttler sagt zu, dies dem Protokoll anzuhängen.

**4.2.1. Öffentlicher Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.03.2021  
Vorlage: 2410/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 04.03.2021 wird vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### **4.2.2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021** **Vorlage: 2369/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf, und teilt mit, dass in der vorhergehenden Samtgemeindeausschusssitzung über diesen TOP beraten und der Beschluss geändert wurde.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem geänderten Beschluss wie folgt:

„Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird als Teil des Haushaltsplans in der vorgelegten Form beschlossen“

#### **4.2.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021** **Vorlage: 2386/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erteilt dem Ersten Samtgemeinderat Güttler das Wort.

ESGR Güttler gibt kurz einige Anmerkungen zum Haushaltsplan 2021, der ein Defizit von 100 T € aufweist. Im Jahr 2020 hat die SG BSB voraussichtlich einen Überschuss i.H.v. rd. 1,85 € Mio. erwirtschaftet. Der kamerale Fehlbetrag aus 2009 konnte bereits mit dem positiven Jahresabschluss 2019 vollständig abgebaut werden. Auch der Fehlbetrag aus 2016 konnte mit den positiven Ergebnissen aus 2019 und 2020 abgebaut werden. Ferner wird sich Ende 2020 noch eine Rücklagenzuführung von gut 800 T€ ergeben.

Des Weiteren teilt er mit, dass sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen seit 2017 um fast 9 Mio. € gestiegen sind. Das zeigt, dass die Wirtschaftskraft in der SG BSB deutlich gewachsen ist, was auch mit der guten

Bevölkerungsentwicklung in der Samtgemeinde Bersenbrück zusammenhängt.

Weiterhin berichtet ESGR Güttler, dass sich die Investitionen auf rd. 9,4 Mio. € belaufen. Die SG BSB erhält Investitionszuschüsse vom Land, vom Bund und vom Landkreis i.H.v. ca. 2,5 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Kreditbedarf i.H.v. rd. 6,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung ergibt sich für 2021 eine Nettoneuverschuldung von 4,77 Mio. €. Auch für die beiden nächsten Jahre sind Nettoneuverschuldungen aufgrund der erheblichen veranschlagten Investitionen zu erwarten. Erst ab 2024 ist mit einem Abbau der Schulden zu rechnen.

Der Finanzhaushalt hat ein Gesamtvolumen von 47,3 Mio. € an Einzahlungen und 47,6 Mio. € an Auszahlungen. Daraus ergibt sich ein Finanzmittelbedarf in Höhe von 258 T€, der aber durch den positiven Kassenbestand (rd. 1,8 Mio. €) gedeckt werden kann.

Ein erheblicher Betrag der Investitionen ist für die Digitalisierung in Schulen und im Bereich der Verwaltung veranschlagt. Für das mobile Arbeiten der Mitarbeiter, hier insbesondere für das sichere Arbeiten im Homeoffice, und zur Aktualisierung der IT-Ausstattung sollen für alle Mitarbeiter Laptops angeschafft werden. Des Weiteren sind im Bereich der Feuerwehren entsprechend der Ergebnisse aus dem Feu-

erwehrbedarfsplan erhebliche Investitionen für Löschfahrzeuge (500 T €), ein neues Drehleiterfahrzeug (700 T€) und Baumaßnahmen in diesem und in den kommenden Jahren geplant. Für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule BSB sind 2021 weitere 612 T€ veranschlagt. Unter Berücksichtigung des eingeplanten Zuschusses aus Bundesmitteln in Höhe von 172 T€ ergibt sich ein Eigenanteil der SG in Höhe von 440 T€. Für die Erweiterung des Ganztagsangebotes und der Mensa in der GS Rieste wurden 830 T€ veranschlagt, denen beantragte Zuschüsse in Höhe von 622 T€ gegenüberstehen. Weiterhin sind in 2021 für den neuen Bauhof 1,58 Mio. € und für den Neubau eines Sanitärgebäudes am Alfsee 800 T € eingeplant. Für das Sanitärgebäude wird mit einem Zuschuss des Landkreises in Höhe von 400 T€ gerechnet.

Aufgrund der erheblichen Investitionen in den vergangenen Jahren hat sich ein Vermögenszuwachs seit 2018 von rd. 11,1 Mio. € bis Ende 2020 ergeben. Da auch 2021 wieder erhebliche Investitionen geplant sind, wird sich dieser Wert nochmals um 6,6 Mio. € auf dann 113,7 Mio. € erhöhen. Dem Zuwachs seit 2018 von dann rd. 17,7 Mio. € steht eine Steigerung der Schulden um 3,3 Mio. € von 39,3 Mio. € auf rd. 42,6 Mio. € bis Ende 2021 gegenüber. Diese deutlich geringere Steigerung ist u.a. auf die „verzögerte“ Aufnahme der Kredite zurückzuführen, sodass bis Ende 2024 mit einem deutlichen Anstieg der Schulden zu rechnen ist. Diese belaufen sich dann auf 54,9 Mio. €. Daher ist die Schuldenentwicklung im Blick zu behalten und ein Abbau der Schulden auf Dauer unbedingt erforderlich.

Dem ESGR Güttler bereiten vor allem die in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Personalkosten Sorgen. Für aktives Personal sind in 2021 rd. 16,6 Mio. € veranschlagt, wobei fast 50 % auf das Personal in den kommunalen KITAS entfällt. Mit Blick auf die geplanten neuen KITAS in Gehrde und Ankum ist somit mit weiteren erheblichen Erhöhungen der Personalkosten zu rechnen. Weiter sind die durch den Feuerwehrbedarfsplan notwendigen und hohen Investitionen in die Feuerwehrhäuser, insbesondere den Neubau in Ankum mit ca. 4 Mio. €, zu stemmen. Er vermutet im Jahre 2022 auch eine Erhöhung der Kreisumlage und fürchtet die durch die Pandemie noch nicht absehbaren Folgen für die Wirtschaft, die wahrscheinlich erst in 2022 und 2023 zu Tage treten werden.

Abschließend hält er zum Haushalt 2021 fest, dass sich dieser trotz des ausgewiesenen geringen Fehlbedarfs aufgrund der guten Vorjahresergebnisse insgesamt als ausgeglichen darstellt.

Erster Samtgemeinderat Güttler bedankt sich bei Herrn Heyer für die Erstellung des Haushaltsplans, der bereits ausgiebig in einer nichtöffentlichen Ratssitzung sowie in einer Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vorgestellt und beraten wurde.

Anschließend melden sich die Fraktionsvorsitzenden der einzelnen Fraktionen zu Wort und tragen die Ergebnisse ihrer Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2021 vor.

Ratsvorsitzende Droste erteilt SGBGM Wernke das Wort.

SGBGM Wernke geht kurz auf die Situation bei der Alfsee GmbH ein. Er teilt mit,

dass es nach der Kündigung der Geschäftsführerin, Frau Glasmeyer, intensive Gespräche zwischen ihr und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Lager, seinem Stellvertreter Koop und ihm als zweiten Geschäftsführer gegeben habe. Leider habe Frau Glasmeyer aufgrund des ihr vorliegenden Stellenangebotes ihres ehemaligen Arbeitgebers an ihrer Kündigung festgehalten. Hierzu macht er aber noch einmal sehr deutlich, dass die Alfsee GmbH entgegen anderslautender Berichte und Ausführungen finanziell gut aufgestellt sei. Die Alfsee GmbH kann entgegen der Planung das vergangene Geschäftsjahr mit einem leichten Überschuss von voraussichtlich rd. 16 T€ abschließen. Des Weiteren hat die Alfsee GmbH einen Liquiditätskredit i.H.v. 300 T € an die SG BSB zurückgezahlt. Die 800 T€, die im Haushaltsplan 2021 als Investitionszuschuss veranschlagt sind, ergeben sich aus 400 T€, die als Zuschuss des Landkreises Osnabrück an die Alfsee GmbH weiterzuleiten sind und 400 T€ Eigenmitteln der SG BSB. Ferner sind 400 T€ als Kreditaufnahme über die Alfsee GmbH mit einer Bürgschaft der SG BSB zu finanzieren, sodass die Alfsee GmbH insgesamt 1,2 Mio. € in ein neues Sanitärgebäude investieren kann. Der ADAC hat in der Vergangenheit bereits mehrfach den Platz am Alfsee als einen der besten Plätze Europas ausgezeichnet. Ohne diese Investition ist die Einstufung als „Superplatz“ auf Dauer nicht zu halten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, fasst der Samtgemeinderat bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021 werden in der vorgelegten Form beschlossen.“

#### **4.2.4. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2021** **Vorlage: 2387/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

„Die Prioritätenliste als Anlage zum Haushaltsplan 2021 wird in der vorgelegten Form beschlossen.“

#### **4.2.5. Gründung einer Bürgerstiftung** **Vorlage: 2391/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsvorsitzende Droste teilt mit, dass in der Finanzausschusssitzung am 04.03.2021 eine Namensänderung der Stiftung in „Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück“ beraten wurde. Die Beschlussvorlage wurde dahingehend



geändert. Des Weiteren empfiehlt der Samtgemeindeausschuss aus seiner heutigen Sitzung, dass die Stiftungsratsmitglieder und deren Stellvertretungen aus den Mitgliedsgemeinden von den jeweiligen Räten, sowie ein weiteres Mitglied und eine Stellvertretung vom Samtgemeinderat aus der Samtgemeinde benannt werden sollten. Der Vorsitz als auch der stellv. Vorsitz sollte aus den benannten 8 Stiftungsratsmitgliedern gewählt werden. Die Amtszeit der Stiftungsratsmitglieder und der Vorsitz, sowie alle Stellvertretungen sollten der Dauer der kommenden Legislaturperiode gleichgesetzt werden.

ESGR Güttler bestätigt nochmal die Ausführungen der Ratsvorsitzenden Droste und erwähnt, dass die genannten Punkte in der Einrichtungsurkunde dahingehend geändert werden.

Ratsherr Brummer-Bange begrüßt, dass der Stiftungsrat mit Bürgern aus den Mitgliedsgemeinden zusammengesetzt werden soll. Er hält die Ratsmitglieder dazu an, den § 3 der Einrichtungsurkunde im Blick zu behalten.

Ratsfrau Middelschulte regt an, dass die Stiftungmitglieder einen gewissen jährlichen Beitrag für die Stiftung leisten könnten. Außerdem begrüßt sie, dass die Bürgermeister\*in aus den Mitgliedsgemeinden, sowie der Samtgemeindebürgermeister kraft Amtes nicht dem Stiftungsrat angehören. Dadurch, dass die Stiftungsratsmitglieder aus den jeweiligen Mitgliedsgemeinden benannt werden, kann die Stiftung breiter aufgestellt werden.

Ratsherr Uphoff begrüßt ebenfalls die Gründung einer Bürgerstiftung und die breite Aufstellung des Stiftungsrates.

Die Ratsmitglieder Menke und Steinkamp, beide Mitarbeiter der Kreissparkasse Bersenbrück, teilen vor der Abstimmung ihre Enthaltung mit.

Danach fasst der Samtgemeinderat unter Berücksichtigung der modifizierten Fassung der Errichtungsurkunde mit 30 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen nachfolgenden Beschluss:

#### Geänderter Beschluss:

„Die „Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück“ soll errichtet werden. Dazu wird der Samtgemeindebürgermeister beauftragt, die vom Stiftungstreuhand gefertigte Einrichtungsurkunde zu unterzeichnen.“

#### **4.3. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen vom 10.02.2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender Meyer zu Drehle gibt einen kurzen Bericht zur Ausschusssitzung für Planen, Bauen und Straßen am 10.02.2021 ab.

**4.3.1. Öffentlicher Teil der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen am 10.02.2021**  
**Vorlage: 2351/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück nimmt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen vom 10.02.2021 zur Kenntnis.

**4.3.2. Verbesserung des Ganztagsangebots an der Mensa der Grundschule Rieste**  
**Vorlage: 2346/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Falle einer Absage der Fördermittel aus Finanzhilfen des Bundes für die Verbesserung des Ganztagesangebotes für die Grundschule Rieste die Erweiterung der Mensa zu realisieren. Der Umbau der sog. „Alten Turnhalle“ zum Mehrzweckraum wird im Falle einer Förderabsage zunächst zurückgestellt.“

**4.3.3. Wiederaufbau des NBZ-Alfsee**  
**Vorlage: 2349/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsherr Brummer-Bange regt an, die ökologische Bauweise bei den Planungen des Neubaus des Samtgemeinde Bauhofes als auch bei dem Wiederaufbau des NBZ voranzutreiben.

Ratsherr Klütsch erwähnt, dass es der CDU Fraktion wichtig sei, das NBZ mit eingeworbenen Fördermitteln und Mitteln der Samtgemeinde Bersenbrück wiederaufzubauen und weiterzuentwickeln.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Wiederaufbau des NBZ-Alfsee in der im Ausschuss besprochenen Form, mit der Erweiterung um einen Seminarraum, fortzuführen. Die zusätzlichen Finanzmittel sind im Haushalt 2021 zu veranschlagen.“

Für die Wiederherstellung und die Weiterentwicklung der Ausstellung sind zusätzlich zu den von der Versicherung zu erstattenden Kosten Mittel in Höhe von 50.000 € einzuplanen.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt, insbesondere für die Kosten der Ausstellung zusätzliche Fördermittel einzuwerben.“

**5. Kommunalwahl 2021  
hier: Einrichtung von Wahlbereichen  
Vorlage: 2401/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Das Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück wird zur Kommunalwahl am 12.09.2021 gem. § 7 Abs. 3 NKWG in zwei Wahlbereiche eingeteilt.

Wahlbereich I: Alfhausen, Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp

Wahlbereich II: Bersenbrück, Gehrde und Rieste.“

**6. Organisation der Verwaltungsstruktur der Samtgemeinde Bersenbrück  
Vorlage: 2357/2021**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBGM Wernke teilt auf Anfrage mit, dass der Bereich Gemeinwesen/Senioren aufgrund der vorherigen Bereichszuordnung Soziales dem Fachdienst IV zugeordnet wurde. Da die Mitarbeiteranzahl in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, mussten Aufgabenbereiche in der Personalverwaltung verschoben werden. Weiterhin teilt SGBGM Wernke mit, dass innerhalb der Fachdienste sogenannte Teams gebildet wurden. Dem Team wurden Teamleitungen zugeordnet um Fachdienstleitungen zu entlasten. Einige Stellen sind z. Zt. noch vakant und werden in Kürze intern ausgeschrieben.

Die Ausführungen werden vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

**7. Anträge und Anfragen**

Ratsherr Meyer zu Drehle fragt an, wieviel Sozialwohnungen inzwischen durch die HaseWohnbau GmbH gebaut wurden.

SGBGM Wernke teilt mit, dass bis dato ca. fünfzig Sozialwohnungen durch die HaseWohnbau GmbH gebaut wurden.

Weitere Anträge und Anfragen ergeben sich nicht.

## **8. Einwohnerfragestunde**

### Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich zum Sachstand des Bauprojektes an der Aslager Straße in Ankum.

SGBGM Wernke teilt mit, dass die vorliegende Problematik nicht einfach zu lösen sei. Ein Gutachter hat diverse Vorgehensweisen zur Mängelbeseitigung aufgezeigt. Am 29.03.21 wird eine Bohrung im Keller des Bauprojektes an der Aslager Straße in Ankum vorgenommen. Die Ergebnisse der Bohrung müssen abgewartet werden. Anschließend werden weitere Schritte nach erstelltem Plan, die wirtschaftlich für die HaseWohnbau GmbH und der SG BSB vertretbar sind, besprochen.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass die heutigen Sitzungsunterlagen, die Einladung mit den aufgeführten Tagesordnungspunkten, nicht komplett im Ratsinformationssystem dargestellt wurden.

Eine weitere Bürgerin weist ebenfalls darauf hin, dass unter anderem im Ratsinformationssystem die Mitglieder der Gremien nicht korrekt angezeigt werden.

ESGR Güttler sichert zu, die angesprochenen Punkte im Ratsinformationssystem zu prüfen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich Ratsvorsitzende Droste bei den Zuhörern und schließt um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Rats-sitzung.

gez. Agnes Droste  
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

Gez. Marion Schnattinger  
Protokollführerin